

Nachrichten aus Manitoba

(Von unserem Spezialkorrespondenten.)

Die Getreideernte in den letzten Jahren ist in dieser Saison ganz besonders stark gewesen. Dies hat wohl einerseits seine Ursache darin, daß die Farmer ein weiteres Heruntergehen der Preise befürchteten, wie dies bald nach den ersten Ablieferungen geschah, andererseits aber, auch wohl darin, daß der Durchschnittsfarmers in diesem Jahr sein Geld ganz besonders nötig gebraucht. Bislang sind in diesem Jahr etwa 130 Millionen Bushel in den Elevatoren abgeliefert worden gegen ungefähr 82,500,000 Bushel während derselben Zeit des Vorjahres. In Cars verladen wurden etwa 90,400,000 Bushel im Vergleich zu etwas mehr als 66,500,000 Bushel im letzten Jahre.

Der „Trades and Labor Council“ in Winnipeg hat in seiner Berichterstattung am Dienstagabend einen sehr bescheidenden Bericht vorgelegt. Dieser Bericht, der auch schon von dem gleichen Körper der Arbeiter in Vancouver vorgelegt worden ist, bezieht sich auf etwaige Eingehung Canadas in einen Krieg Englands mit irgend einer anderen Nation. Es heißt da in der Resolution, daß „von Zeit zu Zeit beträchtliche Propaganda in den Zeitungen geführt wird, deren Zweck ist, Stimmung für einen Krieg zu machen, der letzte große Krieg haben gezeigt, daß die Arbeiter aus einem Krieg keinen Vorteil ziehen könnten, wie die gegenwärtige Lage der Arbeiter in der ganzen Welt beweist, sowie die unglücklichen Opfer jenes Krieges. Da auch die Arbeiter Großbritanniens sich gegen irgendwelche Teilnahme an einem Krieg erklärt hätten, so ergebe das Ergebnis an den „Trades and Labor Congress“ Canadas, eine für die Arbeiter zu verhängende Politik festzulegen, falls die canadische Regierung versuchen sollte, sich an irgend einem zukünftigen Kriege zu beteiligen.“ Das ist immerhin eine ziemlich deutliche Sprache, die die Arbeiter beweist, daß sich die Arbeiterbewegung bewusst ist, wie die öffentliche Meinung in den letzten großen Kriege durch die Presse künstlich aufgeheizt worden ist. Der Bericht bezieht sich auf die Wiederholung solcher Taktik vorzubringen.

Daß die neue Farmerregierung von Manitoba auch wirklich im Interesse der Farmer tätig sein will und zwar in praktischer Weise, beweist die Tatsache, daß einer der ersten Schritte, welche die neue Regierung unternommen hat, darin besteht, daß sie den Provinzial-Sekretär D. A. McLeod zum Vermittler zwischen den Farmern und ihren Gläubigern ernannt hat, die sich in finanziellen Schwierigkeiten befinden; das heißt, wenn alle Gläubiger dieses oder jenes Farmers zu gleicher Zeit auf Zahlung drängen, so gerät der Farmer dadurch in eine außerordentlich schwierige Lage. Wenn ein Farmer nicht allen seinen Verpflichtungen nachkommen im Stande ist, so wendet er sich an den Provinzial-Sekretär und beibringt ihm seine Lage. Letzterer legt sich dann mit der Bank oder der Kasse der Gläubiger in Verbindung, und versucht die Sache so günstig wie möglich für beide Teile zu regeln.

„Wir müssen es dem Farmer ermöglichen, weiter zu betreiben“, sagte Herr McLeod. „Aber der Gläubiger muß auch geschützt werden und ein Ausgleich, der es beiden ermöglicht, weiter fortzuführen, ist zu beider Vorteil.“ Auf diese Weise wird, abgesehen von sonstiger Hilfe, welche der Farmer durch die Vermittlung der Regierung erhält, auch verhindert, daß die Farmer von Bankrott unrettbar bedrängt werden.

Als die United Farmers of Manitoba sich entschlossen, in den Wahlkampf einzutreten, war einer der Hauptgründe, die sie dazu veranlaßten, die ungeheure Schuld, welche die Farmer von Bankrott unrettbar bedrängt werden.

Als die United Farmers of Manitoba sich entschlossen, in den Wahlkampf einzutreten, war einer der Hauptgründe, die sie dazu veranlaßten, die ungeheure Schuld, welche die Farmer von Bankrott unrettbar bedrängt werden.

Bei dem Winnipeg Zentralauschuss für die Verringerung der Not an der Wolga und in anderen Teilen Russlands gingen vor kurzem Nachrichten ein, laut welchen die Lage in Russland sich noch keineswegs gebessert hat, wie man allgemein angenommen hatte, von einigen sehr wenigen Gegenden abgesehen. Der Verein der Wolgadeutschen in Berlin teilte dem vorgenannten Zentralauschuss in Winnipeg folgendes mit:

„Die letzten Nachrichten aus der alten Heimat lauten sehr trübe. Die anfängliche Hoffnung auf eine gute Ernte hat sich leider nicht erfüllt, da noch in der letzten Zeit eine sehr starke Dürre eingetreten ist. Man rechnet stellenweise nur mit der doppelten Saat, jedoch es auch weiterhin notwendig sein wird, das Hungergebiet durch Lebensmittellieferungen zu unterstützen. Das Deutsche Rote Kreuz will daraufhin seine Tätigkeit aufrechterhalten, was besonders erfreulich ist, da die englischen und amerikanischen Organisationen dem Unternehmen nach am 1. September ihre Arbeit dort einstellen wollten. Jedoch kann auch das Deutsche Rote Kreuz seine Arbeit nur dann fortsetzen, wenn auch weiterhin Spenden eingehen und zwar nicht nur für einzelne Angehörige und Freunde, sondern auch für die Allgemeinheit.“

Der einzige Zeit ging auch ein Schreiben aus dem Dorf Solstein an der Wolga durch die hiesigen Zeitungen, wonach die Lage dort etwas erträglicher geworden war. Jetzt kommt von demselben Einfelder die betrübende Nachricht, daß die Regierung dem Dorf Solstein eine Steuer in Form einer Getreideablieferung von 22,000 Pud auferlegt habe. Der Schreiber jenes Briefes hat ausgerechnet, daß auf ihn selbst davon etwa einhundert Pud kommen würden und 95 Pud hat er im Ganzen nur geerntet! Das Dorf Solstein kann diese Auflage unmöglich erfüllen, weil dort eben gar nicht soviel geerntet worden ist. Nimmt nun die Regierung mit Gewalt die sämtlichen vorhandenen Vorräte fort, so stehen die Solsteiner wieder vor dem Nichts. Die Verhältnisse sind in anderen Kolonien und Dörfern ebenso. In einigen Teilen Russlands haben sich die Bauern geweigert, ihr Getreide abzuliefern und haben revoltiert, was ihnen ja auch niemand verdenken wird. Die russische Regierung wird in ihren Maßnahmen gegen die Bauern heute nicht glimpflicher verfahren wie vor zwei und drei Jahren und wird namentlich bei einer Auslieferung der Bauern wieder die schärfsten und grausamsten Mittel zur Anwendung bringen. Daß man den deutschen Dörfern so große Lieferungen auferlegt, ist kein Wunder, denn die Deutschen sind ohne Frage wieder die fleißigsten von allen gewesen und haben infolgedessen mehr produziert als die anderen.

Von einer anderen Gegend kommt die Nachricht, daß man dort mit Sicherheit erwartet, daß wieder Kanibalismus eintreten wird, wie dies auch in den früheren Jahren geschehen ist, wo man Leichen ausgegraben und sie verzehrt hat oder wo man Leute zu demselben Zweck ermordete. Es zeigt sich also, daß man auch für diesen Winter wieder auf die Hilfe barmherziger Menschen in Amerika in der Hauptstadt wenigstens, angewiesen sein wird.

Der Zentralauschuss in Winnipeg ist daher mit erneutem Eifer an die Sammlung von Beiträgen gegangen und appelliert nach wie vor an die

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der
Unterschrift
von

Ein gefährdender Zustand

Danocius, ein Schmeichler am Hofe Dionisius von Syrakus im vierten Jahrhundert, der eines Tages das Glück der Feindschaft drückte, wurde von dem Herrscher gelegentlich eines prächtigen Banketts so gefeiert, daß ein Schwert haardreht über seinem Haupte schwebte. Ein genügend deutliches Zeichen der Gefahr, unter welcher ein Herrscher steht, ist, wenn er einen Feind so feiert, wie er einen Freund feiert. Ein genügend deutliches Zeichen der Gefahr, unter welcher ein Herrscher steht, ist, wenn er einen Feind so feiert, wie er einen Freund feiert.

Joseph Triner Company, Ltd.
852 Main Straße, Winnipeg, Man.
Regina Abteilung: 1708 Rote Straße.
Kragen für Triner's Bitter Wein (Preis \$1.75), Triner's Viniment und andere Triner's Heilmittel; sie sind in jeder Apotheke zu haben. Schreiben Sie auf Triner's. Agenten werden überall gesucht.

Barmergesellschaft der Landsleute und Stammesgenossen hier mit dem Ruf: „Helft weiter!“ Gebt uns einen ganz kleinen Beitrag von dem, was Ihr erübrigen könnt, sei es nun, daß Ihr im Allgemeinen oder Barmherzigen und Freunden im Besonderen helfen wollt.

Damit nun jeder genau darüber informiert ist, auf welche Weise die Hilfe nach Russland ausgeführt wird, sei hier folgendes erwähnt: Der Zentralauschuss in Winnipeg überweist

die eingegangenen Beiträge an den Verein der Wolgadeutschen. Dieser faßt in Deutschland Weizen, Getreide, Speck und auch Kleidung und übergibt dies dem Deutschen Roten Kreuz, welches letzteres regelmäßige Transporte (etwa einmal im Monat) nach Russland abgehen läßt und zwar werden diese Transporte von Beamten des Deutschen Roten Kreuzes begleitet und bewacht. Das Deutsche Rote Kreuz hat von der russischen Regierung besondere Vorrechte zugesichert erhalten, welche bisher strikt von letzterer durchgeführt worden sind. Daß auf diese Weise eine Garantie für die sichere Ablieferung der Nahrungsmittel und Kleidung gegeben ist, liegt auf der Hand. Der Zentralauschuss in Winnipeg ist im Besitz zahlreicher Quittungen und Berichte über die Ablieferung früher gesandter Beiträge.

Wir sind bereit, auch Ablieferungen von Lebensmitteln und Kleidung an Privatpersonen zu übernehmen. Der Verein der Wolgadeutschen teilt uns jedoch mit, daß es sich für das Rote Kreuz kaum verlohnen würde, kleinere Sendungen als im Werte von \$15 bis \$20 zu übernehmen, das heißt einen solchen Betrag für Nahrungsmittel und einen ebenfalls für Kleidung. Für die Summe von \$10 kann man heute in Deutschland eine Person von Kopf bis zu Füßen einkleiden.

Im Allgemeinen ist die Ernte nicht schlecht gewesen, wenn auch die Preise für die Produkte vielfach nicht den Wünschen und Hoffnungen entsprechen, die man darauf gesetzt hatte. Aber etwas wird doch übrig sein, um zur Verringerung der großen Not beizutragen, und mancher hat doch noch Überflüssiges oder Meßbares, wenn er den Ertrag eines Ackers für diesen Zweck beisteuert. Helft und helft sofort, damit wir noch vor dem Winter dazu beitragen können, daß die Hungernden gespeist und die Kranken gepflegt werden.

Geben sollte man senden an den Zentralauschuss des Zentralauschusses G. V. Maron, c/o Dominion Ticket & Financial Corporation, 676 Main Str., Winnipeg, Man. Über die Beiträge wird in dieser Zeitung berichtet werden.

Auf

Weihnachten in die liebe Alte Heimat

Mit Spezialzug von
Winnipeg nach West St. John N. B.
Abfahrt 9.20 vormittags
Samstag, den 9. Dezember 1922

Stellt an den Dampfer Westholm, der am 12. Dezember 1922 abfährt. Zwischenzeitliche Zucht-Schaltmengen werden mit diesem Zug verbunden. Abfahrt Regina 7.35 abends, am 8. Dezember 1922.

Spezial-Turist-Wagen

Abfahrt von Regina nach West St. John, N. B.
7.35 Uhr abds. 1. Des. für Schiff „Lamilton“, Abfahrt 5. Des.
7.35 Uhr abds. 11. Des. für Schiff „Stagnum“, Abfahrt 15. Des.
7.35 Uhr abds. 5. Des. für Schiff „Melita“, Abfahrt 9. Des.
7.35 Uhr abds. 8. Des. für Schiff „Montclair“, Abfahrt 12. Des.

Entscheide jetzt für die Weihnachten. Sollen Ankauf auf Verlangen von allen Agenten der

CANADIAN PACIFIC RAILWAY

Häute

Senden Sie Ihre Häute und Felle dorthin, wo Sie das meiste Geld und die beste Bedienung erhalten. Heute bezahlen wir von 10c bis 12c per Pfund für gefüllte Kinderhäute.

Gerben

Ich mache gute und schnelle Arbeit, wenn Sie mich mit dem Gerben Ihrer Häute und Felle betrauen. Werde Häute für Geschirrläder, Schnurleder, Mobiliar und Fellen. Preise und Arbeit garantiert.

Frank Massin = Brandon, Man.

The Dominion Ticket & Financial Corporation Ltd.

Bankers
Head Office: 676 Main St., Winnipeg, Man.
WINNIPEG, MAN. WINKLER, MAN.
Authorized Capital \$300,000
Total Assets exceed \$1,000,000
A. F. SCHIMMOWSKI, President ALFRED VONNEGUT, Treasurer
J. G. KIMMEL, Vice-President G. L. MARON, Secretary
Local Governing Board, Winkler Branch:
J. A. KROEGER, Chairman ALBERT BRAENDLE J. B. DYCK

Wir belegen 4 Prozent auf Sparkassen-Einlagen und 5 Prozent auf Zeit von sechs Monaten und darüber.

Geldüberweisungen

nach allen Teilen der Welt per West oder Kabelgramm zu den günstigsten Bedingungen.

„Good Drafts“ nach Russland (Preis je \$10.40)

Kleiderstoffe für Flüchtlinge nach Russland befördert

Für \$36.00 sorgen wir für Ablieferung der folgenden Artikel:

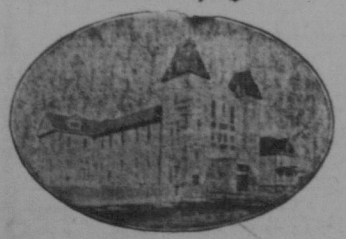
- 5 Paar doppelseitige Unterhosen für Männer
- 5 Paar doppelseitige Unterhosen für Frauen
- 5 Paar Unterwäsche für Männer
- 5 Paar Unterwäsche für Frauen
- 5 Paar Unterwäsche für Kinder
- 5 Paar Unterwäsche für Erwachsene
- 5 Paar Unterwäsche für Kinder
- 5 Paar Unterwäsche für Erwachsene
- 5 Paar Unterwäsche für Kinder
- 5 Paar Unterwäsche für Erwachsene

The MATHESON LINDSAY GRAIN CO., Ltd.

Getreide - Kommissions - Firma
Besuch auf Stadthaus gebietet. Komplette Abrechnung sobald wir beauftragt werden zu verkaufen. Geschäft anmerkungsbefähigt. Korrespondenz gewünscht.
Senden Sie eine Probewaggon an uns
Referenzen: Royal Bank of Canada
303 Grain Exchange, Winnipeg.
Telefon 14967

Großer Bazar

in der
St. Joseph's-Gemeinde
zu
Winnipeg



am
15., 16., 17. und 18.
Nov. 1922.

Man schneide den Kupon aus, schreibe seinen Namen und Adresse, nebst der Zahl der Lose, die gewünscht werden, darauf und schicke ihn mit dem Betrag an

St. Joseph's Church

491 College Ave., Winnipeg

Einliegend sende ich Ihnen \$..... wofür Sie mir Lose für die große Verlosung senden mögen.

Name

Adresse

Eier enthalten „Vitamines“ Benötigt für Kraft u. Gesundheit



Es gibt keine Nahrung, die nahrhafter und gesünder ist als ein gutes, frisches Ei. Wie es die emsige Henne legt, so ist es am besten. Es enthält dann nicht nur die gewöhnlichen Nahrungsmittelstoffe die für das menschliche System so notwendig sind, sondern ist, wenn mit Milch gemischt, ein hervorragendes Mittel einer Nahrung, die alle Bestandteile enthält, die das Wachstum fördern und dem Körper Widerstandskraft gegen Krankheiten verleihen.

Die Bestandteile, die das Wachstum und Aufrechterhalten des Körpers fördern, sind im Dotter des Eies enthalten. Diese sind die Weizenbrot und spornen die Tätigkeit an, die die Nahrung in Fleisch und Blut verwandelt und somit den Verbrauch ersetzen und neues Material zum Wachsen liefern.

Neue Energie und Kraft.

Das Weiße des Eies enthält jene Teile, die unser Blut gegen die Angriffe der verschiedenen Krankheiten stärken. Diese bringen neue Kraft und Energie in die weissen Blutkörperchen — die feine Arme von kleinen Soldaten, deren Pflicht es ist, die Heere, der uns zu aller Zeit überfallenden Krankheitskeime, zu vertilgen. Wir verdanken es diesen weissen Blutkörperchen, daß alle Krankheiten

keime uns keinen Schaden zufügen können, nur muß unsere Nahrung genügend „Vitamine“ enthalten. Eier liefern dieses in dem richtigen, von Natur geforderten Maße. Es geht daraus hervor, daß, wenn wir viele Eier zur Nahrung verbrauchen, die Gesundheit und Kraft unserer Mägen, Knaben, Frauen und Männer dadurch aufgebaut wird. Nahrung für Gehirn, Muskeln, Blut, Knochen, Nerven, Fleisch und Lebensorgane ist in geschmackvoller, leichtverdaulicher und geschickter Form in Eiern enthalten.

Esse mehr Eier.

Verlange von Ladenbesitzer garantierte Eier und überzeuge dich auch, daß sie aus einem Kasten kommen, der „Specials“, „Extras“, „Firsts“ oder „Seconds“ markiert ist.

Dominion Live Stock Brand, Department of Agriculture, Ottawa.

An Egg A Day

GRADED-SPECIALS, EXTRAS, FIRSTS OR SECONDS